

Nahe bei den Menschen: Steinhauser Zentrum in Obersaxen

Trägerschaft und Angebot

Die Steinhauser-Casanova Stiftung betreibt im Ferienort Obersaxen in der Bündner Surselva ein Pflegeheim für betagte Menschen. Zum Heim gehören 13 Plätze in Pflegewohngruppen. 22 Wohnungen für Personen die selbstständig Wohnen können, bei Bedarf aber auf Dienstleistungen und ambulante Pflege zurückgreifen können. Darunter befinden sich zwei 1-Zimmer-Wohnungen, sechzehn 2½-Zimmer-Wohnungen, drei 3½-Zimmer-Wohnungen sowie eine 4-Zimmer-Wohnung. Drei der 2½-Zimmer-Wohnungen verfügen über einen flexiblen Grundriss und können auch als 3½-Zimmer-Wohnung vermietet werden. Möglich macht dies ein zusätzliches Zimmer mit einem separaten Eingang und einem eigenen Bad, das auch alleine vermietet werden kann. Aktuell werden diese Wohnungen mit 2½ Zimmern vermietet. Die Extra-Zimmer dienen derzeit als Gästezimmer, Personalzimmer und Hobbyraum. Die Mietpreise reichen je nach Wohnungsgrösse von Fr. 925.- bis zu Fr. 2230.- inkl. Nebenkosten. Diejenigen der kleineren Wohnungen sind so angesetzt, dass sie für Menschen mit Ergänzungsleistungen in Frage kommen. Das Pflegeheim und die Alterswohnungen liegen für eine Streusiedlung vergleichsweise zentral und in unmittelbarer Nähe einer Postautohaltestelle.

Entstehungsgeschichte

Bis 1995 führte eine kirchliche Stiftung in Obersaxen ein Missionshaus. Ursprünglich diente es als Ferienheim für Missionare, die in Afrika dienten. Ab den 1960er-Jahren machten dort vor allem Grossfamilien Urlaub. 1995 beendete der Pater, der das Ferienheim führte, seine Tätigkeit. Zu dieser Zeit gab es in der deutschsprachigen Gemeinde Obersaxen keine Wohnangebote für betagte Menschen. Wer einen Pflegeplatz benötigte, musste in eine der umliegenden Gemeinden ziehen, in denen allesamt rätoromanisch gesprochen wurde. Um den Einwohnerinnen und Einwohnern von Obersaxen im Alter einen Umzug über die Sprachgrenze zu ersparen, nahm die Steinhauser-Casanova Stiftung Kontakt mit dem Missionshaus bzw. Bischof Haas auf. Dieser übergab der Stiftung Gebäude und Land sowie 250'000 Franken Startkapital. Die Stiftung liess das im 19. Jahrhundert erbaute Gebäude 2003 renovieren und zu einem

Heim mit 13 Pflegeplätzen und 10 Wohnungen mit Dienstleistungen umwandeln, dem Steinhauser Zentrum. Die Eröffnung fand noch im selben Jahr statt. 2011 erstellte die Stiftung auf der Parzelle ein Mehrfamilienhaus, das «Hüs Witblig». Darin befinden sich weitere 12 Wohnungen für ältere Menschen, die selbstständig wohnen wollen.

Ausstattung

Die Wohnungen im Altbau sind weitgehend, diejenigen im «Hüs Witblig» vollständig hindernisfrei. In allen Wohnungen wurde ein Notrufsystem installiert, das direkt mit dem Pflegeteam im Steinhauser Zentrum verbunden ist. Aufgrund der architektonischen Eigenständigkeit des «Hüs Witblig» hat die Trägerschaft auf eine bauliche Anbindung ans Heim verzichtet. Dieses ist mit einem Restaurant ausgestattet, das 365 Tage im Jahr geöffnet ist und von zahlreichen Feriengästen im Ort aufgesucht wird. Zum Steinhauser Zentrum gehören weiter eine kleine Wellness-Oase mit Sauna, Dampfbad, Kneipp-Fussbad und Fitnessgeräten sowie eine Kapelle und ein Aufbahnungsraum, der einzige der ganzen Gemeinde.



Wellness-Oase mit Kneipp-Fussbad

Mieterschaft und Wohnbiografien

Mit einem Durchschnittsalter von 70+ sind die Mieter innen und Mieter in den Wohnungen des Steinhauser Zentrums vergleichsweise jung. Die meisten sind zum Zeitpunkt des Einzugs zwar pensioniert, doch ist dies nicht Bedingung. Viele Mieterinnen und Mieter stammen aus anderen Teilen der Schweiz und haben sich erst spät im Leben zu einem Umzug in die Ferienregion Surselva entschlossen. Die Durchlässigkeit zu den anderen beiden Wohnformen des Heims, den Pflegewohngruppen und den Gruppen für betreutes Wohnen, ist gegeben: Laut Heimleitung führen die übersichtliche Grösse des Steinhauser Zentrums und dessen familiäre Atmosphäre zu einer gewissen Nähe zwischen der Mieterschaft und den Mitarbeitenden, sodass sich ein Vertrauensverhältnis bilden kann. Wird ein Schritt in eine Pflegeabteilung nötig, kann er deshalb leichter vollzogen werden.

Wohnen mit Dienstleistungen

Das Steinhauser Zentrum bietet der Mieterschaft Dienstleistungen an. Dazu gehören die Pflege im Notfall sowie

die ärztlich verordnete ambulante Pflege. Das Pflegeteam führt diese Arbeiten im Auftrag der Spitex Foppa aus, mit der eine sehr gute Zusammenarbeit besteht. Einzelne Mitglieder des Pflegeteams sind auf alternative Behandlungsmethoden mit Homöopathie und Schüssler Salzen spezialisiert, was bei der Mieterschaft auf positive Resonanz stösst. Die Pflegeleistungen in den Wohnungen werden mit einem Pensum von insgesamt rund 170 Stellenprozenten erbracht. In Palliative-Care-Situationen arbeitet das Pflegeteam mit dem Brückendienst von Chur zusammen. Explizit ausgeschlossen ist eine Freitodbegleitung mit einer Sterbehilfeorganisation. Weiter bietet das Steinhauser Zentrum hauswirtschaftliche Leistungen an. Die Mieterinnen und Mieter können zu dem die Gastronomieangebote und die Wellnessanlage des Steinhauser Zentrums zu vergünstigten Konditionen nutzen. Die Teilnahme am vielfältigen Veranstaltungsangebot des Heims steht ihnen ebenfalls offen.



Hüs Witblig: vollständig hindernisfrei.

Anpassungen, Lehren

- Die Alterswohnungen mit Dienstleistungen stellen für das Steinhauser Zentrum eine wichtige Einnahmequelle da. Seit einer 2013 in Kraft getretenen kantonalen Gesetzesänderung wirtschaftet das Heim defizitär, sodass die Steinhauser-Casanova Stiftung auf die Quersubventionierung durch die Alterswohnungen von jährlich rund Fr. 190 000.- angewiesen ist. Zusammen mit den jährlich rund Fr. 100 000.- an Spenden- und Gönnerbeiträgen, welche u.a. die Gönnervereinigung generiert, und den jährlich Fr. 250 000.- durch die Gemeinde aufgrund eines Leistungsvertrags ergibt sich für das Steinhauser Zentrum eine schwarze Null.
- Laut Trägerschaft ist das «Hüs Witblig» ein 100%iger Treffer, an den sie gerne anknüpfen würde. Für die Erstellung eines weiteren Mehrfamilienhauses fehlt jedoch das Geld.
- Das Raumprogramm im Altbau ist recht aufwendig, was zu langen Wegen für die Mitarbeitenden führt. Ein Abbruch des einstigen Missionshauses mit anschliessendem Neubau wäre für die Trägerschaft begrüssenswert, ist aufgrund der finanziellen Situation jedoch unrealistisch.

Zahlen und Fakten

- Baujahr Heim: 19. Jahrhundert, letzte Renovation: 2003
- Neubau von 12 Wohnungen: 2011
- 13 Pflegeplätze
- 22 Wohnungen mit Dienstleistungen:
 - 2 1-Zimmer-Wohnungen,
 - 16 2½-Zimmer-Wohnungen,
 - 3 3½-Zimmer-Wohnungen,
 - 1 4-Zimmer-Wohnung
- Mietpreise:
 - Fr. 925.- oder Fr. 950.- für die 1-Zimmer-Wohnungen,
 - Fr. 1135.-, Fr. 1180.- oder Fr. 1250.- für die 2½-Zimmer-Wohnungen,
 - Fr. 1420.- oder Fr. 1520.- für die 3½-Zimmer-Wohnungen,
 - Fr. 2230.- für die 4-Zimmer-Wohnung
 -

Kontaktperson

Carmen Rensch,
Leitung Administration/
Ökonomie
Steinhauser Zentrum
Postfach 45, 7134 Obersaxen
+ 41 81 920 50 00
info@steinhauser-zentrum.ch
steinhauser-zentrum.ch

Praxis-Porträts...

dokumentieren abgeschlossene Förderprojekte der Age-Stiftung. Sie zeigen auf, wie sich die Ursprungsideen im Praxis-Alltag entwickelt haben.

Förderprojekt

Dauer: 2010–2012
Praxis-Porträt: Juni 2016
Download: age-stiftung.ch/betreuteswohnen

Impressum

Text: Karin Meier,
textundbild.ch
Gestaltung: Büro4, Zürich
Bilder: zVg

Age-Stiftung

Kirchgasse 42
8001 Zürich
+41 44 455 70 60
info@age-stiftung.ch
age-stiftung.ch

Age-Stiftung

Die Age-Stiftung legt ihren Fokus auf Wohnen und Älterwerden. Dafür fördert sie Wohn- und Betreuungsangebote in der deutschsprachigen Schweiz mit finanziellen Beiträgen. Sie engagiert sich für inspirierende zukunftsfähige Lösungen und informiert über gute Beispiele.